



## Arbeitsblatt für Patient\*innen und Familien

Basierend auf der SENS Struktur wurde ein Arbeitsblatt (auch "Prompt Sheet") für die Patient\*innen und ihre Angehörigen entwickelt. Es kann als Checkliste, zur Vorbereitung von Rundtischgesprächen oder zur konkreten Planung genutzt werden. Die Struktur kann auch als Grundlage für die Diskussionen bezüglich einer Patientenverfügung dienen.

## Anwendung von SENS in der Praxis

- ✓ Assessment zu Beginn einer palliativen Betreuung und Behandlung oder als Follow-Up
- ✓ Als Instrument zur Vorbereitung eines 'Runden Tisches' und von Diskussionen über die Bedürfnisse und Grenzen, aber auch über Ressourcen von Patienten und Angehörigen
- ✓ Als Tool zur Erstellung eines Betreuungsplanes und Koordination des Betreuungsnetzwerkes (für Angehörige wie auch Fachpersonen)
- ✓ Als Struktur zur Dokumentation des palliativen Basisassessments inklusive Verrechnung an Dritte (inklusive Krankenversicherungen)
- ✓ Ein Raster für Fallbesprechungen und Unterricht

Weitere Informationen zur vorausschauenden Planung unter [www.iplan-care.ch](http://www.iplan-care.ch):



## SENS® Pocket Card

SENS ist eine personen-zentrierte Struktur zur Erfassung von belastenden Symptomen/ Faktoren und Therapieplanung bei Menschen mit chronisch fortschreitenden und/oder lebenslimitierenden Krankheiten. Damit soll eine gemeinsame Sprache gefunden werden für die konkrete Planung von therapeutischen und unterstützenden Massnahmen unter Nennung der erreichbaren Ziele. Die Themenbereiche und Inhalte wurden aufgrund langjähriger Evaluation mit Patient\*innen und ihren Angehörigen definiert.

## SENS steht für

**S**ymptom-Management  
**E**ntscheidungsfindung und Erwartungen  
**N**etzwerkorganisation  
**S**upport für das Umfeld

SENS ist als Struktur für das palliativmedizinische Assessment anerkannt. Es kann und soll durch vertiefende Assessments im Themenbereich der Symptome ergänzt werden. Zwei Fragen stehen parallel im Zentrum: 'Woran leidet die Patientin/Patient' im medizinischen Sinn, und: 'wer ist dieser Mensch/ diese Person?'



## Symptome und Auswirkungen der Erkrankung

Körperliche Symptome	Z.B. aktueller Performance-Status/ Mobilität; Fatigue, Schmerzen, Dyspnoe, Appetit
Psychische Symptome	Z.B. Angst, Demoralisation, Schlafstörung
Soziale Stressoren	Z.B. verminderte soziale Aktivitäten, finanzielle Sorgen
Wichtigste persönliche Ressourcen/ Energiequellen/ Hobbies.	

## Entscheidungsfindung und Erwartungen

Persönliche Geschichte und Werte	Bisherige Lebensinhalte (Familie, Beruf), Werte, Lebensqualität
Spirituelle/ kulturelle Bedürfnisse	Zugehörigkeit Glaubens-/spirituelle Gemeinschaft, Umgang mit Sinnfragen
Erwartungen und Patientenziele	Aktuelle Erwartungen und (Funktions)Ziele; Prognose- und Krankheitsverständnis?
Medizinische und pflegerische Entscheide	Aktuelle Urteilsfähigkeit, aktuelle med. Situation/ geplante Therapien, vorbestehende Grundsatzentscheide/ PV, (CPR, Intub., Notfallplan); Mitgliedschaft Sterbehilfeorganisation
Planung für das Lebensende	«Unfinished business», Testament, Wünsche bzgl. Sterbeort, Rituale, Beerdigung

## Netzwerk - Organisation

Lebensumstände	Z.B. aktuelle Wohnsituation (Treppen etc.?), Alternativen, Hilfsmittel, Mitbewohnende, Antrag AUF/IV
Privates Netzwerk	Angehörige, Freunde, Freiwillige etc., Verfügbarkeiten?
Professionelles Netzwerk + Verfügbarkeit	Hausarzt/ärztin (Hausbesuche?), Spitex, mobiler Palliativdienst, Sozialarbeit, psychologische Unterstützung, Seelsorge; Notfallknopf, Rettungskette?

## Support der Angehörigen

*Wichtig: erfassen Sie die Belastung der Angehörigen als Stressor aus Sicht Patient/in!*

Belastung und Entlastungsmöglichkeiten von Angehörigen/ Freunden	<p>Vorhanden oder notwendig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Support im Alltag/ bei Pflege</li> <li>• Weitere Betreuung (z.B. Nachtwache, Haushalt)</li> <li>• Psychologische Unterstützung</li> </ul>
Finanzielle Stressoren für Angehörige	Möglichkeiten, von der Arbeit freigestellt zu werden? Finanzielle Engpässe in der Zukunft?

**Mehr Informationen:** [www.sens-plan.com](http://www.sens-plan.com) oder [palliativzentrum@insel.ch](mailto:palliativzentrum@insel.ch)  
 Universitäres Zentrum für Palliative Care, Inselspital, Universitätsspital Bern, Schweiz

SENS steht unter folgender Creative Commons Lizenz: CC BY-NC-SA-Lizenz (Namensnennung – Nicht-kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen) 2018 / Version 20.12.2022